

Anlage 19

Fachspezifische Anlage für das Fach Philosophie / Werte und Normen

In der Fassung vom 09.08.2013
- nichtamtliche Lesefassung -

1. Bachelorgrad

Die Fakultät IV Human- und Gesellschaftswissenschaften bietet das Fach Philosophie mit den Abschlüssen Philosophie „Bachelor of Arts (B.A.)“ und Werte und Normen „Bachelor of Arts (B.A.)“ an.

2. Teilzeitstudium

Ein Teilzeitstudium ist im Fach Philosophie auf Antrag des/der Studierenden möglich. Das Teilzeitstudium ist in der jeweils aktuellen Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums geregelt.

3. Voraussetzungen und Empfehlungen für das Philosophiestudium

Für die Aufnahme des Bachelorstudiums im Fach Philosophie sind folgende besondere Voraussetzungen erwünscht: breit gefächertes Interesse an wissenschaftlichen, interdisziplinären, politisch-gesellschaftlichen und kulturellen Fragen; Freude an begrifflicher Differenzierung und Argumentation, die Fähigkeit zum Erkennen und Gestalten von Kontexten sowie zur versuchsweisen Übertragung theoretischer Figuren auf praktische Probleme. Fremdsprachenkenntnisse in den alten wie auch den neuen Sprachen sind für das Studium hilfreich.

4. Ziele des Studiums

Im Bachelorstudium sollen die Studierenden in systematischer und philosophiegeschichtlicher Hinsicht grundlegende Kenntnisse der abendländischen Philosophie erwerben, mit den Arbeitsmethoden und Argumentationsweisen der Philosophie vertraut gemacht und zur Selbstreflexion befähigt werden sowie die Darstellung und Anwendung des erworbenen Wissens in unterschiedlichen Berufsfeldern erlernen.

5. Fach Philosophie als 30-KP-Fach (Basiscurriculum)

(1) Im Basiscurriculum werden folgende Ziele verfolgt:

Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse in den Bereichen Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Logik sowie Lernen und Vermitteln (Fachdidaktik) aneignen. Weitere Ziele des Basiscurriculums sind die Aneignung grundlegender Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie, die Befähigung zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und zur Reflexion ethischer Orientierungen. Neben den Vorlesungen sind von den Studierenden Tutorien und Seminare zu besuchen. In den Tutorien sollen die Vorlesungsinhalte diskutiert und deren Verständnis vertieft werden. Die Seminare dienen der exemplarischen Vertiefung und Ergänzung der in Vorlesung und Tutorium erworbenen Kenntnisse.

(2) In der *Theoretischen Philosophie* sollen die Grundlagen der Metaphysik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie sowie Philosophie der Sprache und des Geistes erlernt, aufeinander bezogen und in einen systematischen und historischen Kontext gestellt werden. In der *Praktischen Philosophie* sollen Probleme der Ethik, der angewandten Ethik, der Rechts- und Sozialphilosophie kennengelernt, reflektiert, in einen systematischen und historischen Kontext gestellt und auf grundlegende Prinzipien zurückgeführt werden. In der *Logik* sollen die Regeln des gültigen Schließens erarbeitet und angewandt werden, wobei Formalisierung, Analyse und Prüfung sprachlicher Inhalte im Vordergrund stehen. Der Nachweis für die *Fachdidaktik* wird durch die Teilnahme an den Tutorien zur Theoretischen und Praktischen Philosophie erworben. Hier sollen die erworbenen philosophischen

Kenntnisse im gemeinsamen Gespräch ausgetauscht, hinterfragt und auf ihre Konsensfähigkeit hin überprüft werden.

(3) Es sind folgende Basismodule zu belegen:

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
phi110 Grundlagen der Theoretischen Philosophie und ihre Vermittlung	Pflicht	1 VL 1 TU 2 SE	12	1 Portfolio aus sechs kleinen Teilleistungen (gem. Punkt 7)
phi120 Grundlagen der Praktischen Philosophie und ihre Vermittlung	Pflicht	1 VL 1 TU 2 SE	12	1 Portfolio aus sechs kleinen Teilleistungen (gem. Punkt 7)
phi130 Logik	Pflicht	1 VL 1 TU	6	1 Abschlussklausur
			30	

VL: Vorlesung, SE: Seminar, TU: Tutorium

(4) Die Fachdidaktik wird in den beiden Basismodulen phi110 und phi120 im Umfang von je 3 KP integrativ vermittelt.

6. Philosophie als 60-KP-Fach (Basis- und Aufbaucurriculum)

(1) Die Studierenden absolvieren im ersten Teil ihres Studiums das Basiscurriculum gemäß Punkt 5.

(2) Im Aufbaucurriculum werden folgende Ziele verfolgt:

(a) Im Bereich des Abschlusses **Philosophie** mit einem **außerschulischen Berufsziel** sollen die Studierenden die Grundlagen der fachwissenschaftlichen und interdisziplinären Sachkompetenz erwerben, die sie zur angemessenen Darstellung, philosophischen Reflexion, kritischen Urteilsfähigkeit und der sachgerechten Anwendung ihres erworbenen Wissens auf die im Berufsleben anzutreffenden anderen Wissensformen befähigen.

(b) Im Bereich des Abschlusses **Philosophie** und/oder **Werte und Normen** mit dem **Berufsziel Lehramt** sollen die Studierenden die Grundlagen der fachwissenschaftlichen und didaktischen Sachkompetenz erwerben, die sie dazu befähigen, nach dem anschließenden Master of Education-Studiengang und dem Vorbereitungsdienst Philosophie und/oder Werte und Normen in der jeweiligen Schulform wissenschaftlich begründet und interdisziplinär ausgerichtet zu unterrichten.

(3) In *Geschichte der Philosophie* soll ein Überblick über die verschiedenen Epochen der Philosophie und ihre bedeutendsten Vertreter gegeben, der Zusammenhang mit den zeitgeschichtlichen Umständen verdeutlicht und in das Wechselspiel von historischer und systematischer Argumentation eingeführt werden. In *Praktische Philosophie – Ethik, Recht, Gesellschaft* sollen die bedeutendsten Ethikkonzepte kennengelernt und ihre Konsequenzen für Recht und Gesellschaft reflektiert sowie auf Gegenwartsprobleme bezogen werden. In *Theoretische Philosophie und Grundlagen der Wissenschaften* sollen insbesondere die erkenntnistheoretischen und metaphysischen Voraussetzungen der Wissenschaften untersucht und bewertet werden. Die *Ästhetik/Kulturphilosophie* befasst sich mit den wichtigsten Erscheinungsformen des Ästhetischen, untersucht kulturelle Erscheinungsformen in all ihren Dimensionen und thematisiert die philosophischen Voraussetzungen ästhetischer Erfahrung. In *Geschichte und Theorie der Religion* sollen die bedeutendsten Weltreligionen kennen gelernt werden, der interkulturelle Dialog angeregt und auf Gegenwartsprobleme bezogen werden. In *Fachdidaktik* soll das Lehren und Vermitteln philosophischer Themen in Abhängigkeit von den jeweiligen Adressatengruppen reflektiert und eingeübt werden. Die *Akzentuierung* soll die Möglichkeit einer individuellen Profilbildung bieten. Im Rahmen dieses Moduls belegen die Studierenden Seminare aus dem Aufbaucurriculum des Studiengangs gemäß ihrem Profil. Darüber hinaus bietet das Modul ein

Mobilitätsfenster zur Anrechnung im Ausland erbrachter Leistungen. Diese sollen dem Niveau des Aufbaucurriculums des Oldenburger Philosophie-Bachelorstudiengangs entsprechen.

Aufbaucurriculum Philosophie (außerschulisches Berufsziel)

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
phi210 Geschichte der Philosophie	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi220 Praktische Philosophie – Ethik, Recht, Gesellschaft	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi230 Theoretische Philosophie und Grundlagen der Wissenschaften	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi240 Ästhetik/Kulturphilosophie	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi270 Akzentuierung	Pflicht	2 SE	6	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Portfolio aus drei kleinen Teilleistungen (gem. Punkt 7)
			30	

VL: Vorlesung, SE: Seminar

Die Studierenden wählen aus den Modulen phi210-phi240 zwei Module aus. Das Modul phi270 muss von allen Studierenden belegt werden.

Aufbaucurriculum Philosophie (Berufsziel Lehramt an Gymnasien)

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
phi210 Geschichte der Philosophie	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi220 Praktische Philosophie – Ethik, Recht, Gesellschaft	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi230 Theoretische Philosophie und Grundlagen der Wissenschaften	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi240 Ästhetik/Kulturphilosophie	Wahlpflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi260 Fachdidaktik	Pflicht	2 SE	6	1 Portfolio aus vier kleinen Teilleistungen (gem. Punkt 7)
			30	

VL: Vorlesung, SE: Seminar

Die Studierenden wählen aus den Modulen phi210-phi240 zwei Module aus. Das Modul phi260 muss von allen Studierenden belegt werden.

Aufbaucurriculum Werte und Normen (Berufsziel Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien)

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
phi220 Praktische Philosophie – Ethik, Recht, Gesellschaft	Pflicht	3 SE oder 1 VL+2 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung
phi250 Geschichte und Theorie der Religion	Pflicht	2 VL+1 SE oder 1 VL+2 SE oder 3 SE	12	1 Hausarbeit oder 1 Referat mit Ausarbeitung oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur oder 1 Portfolio aus zwei kleinen und einer größeren Teilleistung (gem. den Vorgaben der Universität Bremen)
phi260 Fachdidaktik	Pflicht	2 SE	6	1 Portfolio aus vier kleinen Teilleistungen (gem. Punkt 7)
			30	

VL: Vorlesung, SE: Seminar

Die Module phi220, phi250 und phi260 müssen von allen Studierenden belegt werden.

7. Regelungen zu den Prüfungsleistungen

In den Basis- sowie Aufbaumodulen ist im Rahmen einer kleinen Teilleistung eine der folgenden Leistungen zu erbringen: eine Sitzungsausarbeitung, ein Protokoll, ein Essay (jeweils 2-4 Seiten), ein Kurzreferat (5-10 Minuten) mit Thesenpapier/Handout (1-2 Seiten) oder kurzer Ausarbeitung (2-3 Seiten), ein kurzer schriftlicher Test, eine Begriffsdefinition (2-4 Seiten), eine Recherche oder eine vom Umfang her vergleichbare Leistung.

Eine Klausur dauert in den Basis- sowie Aufbaumodulen der Regel 90 Minuten.

In den 12 KP-Modulen des Aufbaucurriculums hat eine Hausarbeit einen Umfang von 15-20 Seiten; ein Referat dauert 20-30 Minuten und die dazugehörige schriftliche Ausarbeitung hat einen Umfang von 8-10 Seiten; eine mündliche Prüfung dauert 20-30 Minuten.

In den 6 KP-Modulen des Aufbaucurriculums hat eine Hausarbeit einen Umfang von ca. 8-10 Seiten; ein Referat dauert 15-20 Minuten und die dazugehörige schriftliche Ausarbeitung hat einen Umfang von 4-5 Seiten; eine mündliche Prüfung dauert 15-20 Minuten.

8. Bachelorarbeit

Die fachwissenschaftliche Bachelorarbeit umfasst 12 KP, die dazugehörige Begleitveranstaltung (Seminar oder Kolloquium) umfasst 3 KP.